

Stadtmuseum Aarau Sammlung Kern

Bezeichnung Stereo-Kamera

Inv. Nr. 379

Herstellung von Stereo-Bildpaaren

Gruppe Photo- und Filmkameras

Material Druckgussgehäuse, schwarz beledert

Beschreibung Stereobilder erwecken beim Betrachten einen räumlichen Eindruck. Dazu sind 2 Bilder erforderlich, die von 2 verschiedenen Punkten aus aufgenommen worden sind. In einer Stereo-Kamera werden die erforderlichen 2 Bilder gleichzeitig mit 2 um den durchschnittlichen menschlichen Augenabstand von 65 mm seitlich versetzten Aufnahmekameras aufgenommen. Beide Kameras sind im gleichen Gehäuse untergebracht. Verschlüsse und Blenden sind miteinander gekuppelt, so dass sie gemeinsam eingestellt und ausgelöst werden. Der räumliche Eindruck bei der Betrachtung entsteht, wenn das links aufgenommene Bild nur vom linken Auge, und das rechte Bild nur vom rechten Auge gesehen wird. Diese Trennung der Bilder erfordert ein besonderes Betrachtungsgerät, das allerdings den Nachteil hat, dass gleichzeitig nur eine einzelne Person das Stereobild betrachten kann. Sollen gleichzeitig mehrere Personen Stereobilder betrachten können, so erfordert die Bildtrennung polarisiertes Licht. Der Stereo-Effekt entsteht durch Betrachten der beiden, auf eine Spezial-Leinwand übereinander projizierten Bilder. Zur Bildtrennung wird eine Polarisationsbrille benutzt, deren Polarisationsrichtungen auf die Polarisationsrichtungen der Projektoren abgestimmt sind. Das menschliche stereoskopische Sehvermögen bildet die Grundlage der Photogrammetrie, die sich mit der Umwandlung von stereoskopisch aus Flugzeugen aufgenommenen Bildern der Erdoberfläche in Karten und Pläne befasst. Der Abstand zwischen den Aufnahmepunkten beträgt je nach Flughöhe und Kamera mehrere 100 m bis wenige km.

Verwendung von normalem 35 mm - Kinofilm (Kleinbildfilm für das Format 24 X 36 mm).

Abstand der Objektive 64 mm; Kernon 1:3.5, 35 mm, Fixfocus;

Blendenreihe: 3.5, 4.5, 6.3, 9, 12.5, 16;

Zeiten: B, 1/25, 1/35, 1/50, 1/75, 1/100, 1/300.

Tabelle der Schärfentiefe:	Blende	3.5	scharf von unendlich bis 4 m
	4.5		3
	6.3		2
	9		1.8
	12.5		1.2

Bildformat 20.5 X 20.5 mm, Abstand 64 mm, 1 Stereo-Bildpaar setzt sich auf dem Film aus einem ersten und dem dritten, darauf folgenden Bild zusammen (zwei Bilder Zwischenraum);

Bildzählwerk, (Einzelbilder oder Bildpaare?), Fernrohrsucher;

Knebel-Aufzug zum Spannen des Verschlusses und zum Filmtransport;

Auf- und Abwickelspule für den Film, keine Rückspulung;

Abnehmbare Rückwand; Öffnen durch Lösen von Klauenverschlüssen oben und unten (Stellungen O (ouvert) und F (fermé); Stativgewinde im Kameraboden; Drahtauslöser; keine Tasche.

Beziehungen Vgl. Inv. Nr. 437, 438 (Stereokamera), 442, 443 (Stereo-Bildbetrachter), 406 (Stereo-Objektive für 16 mm - Kameras), 407 (Projektionsobjektiv für 16 mm - Filme).

Dimensionen (Millimeter)	Gerät	Transportbehälter
	L: 160	L:
	B: 48	B:
	H: 65	H:

Autor, Hersteller	Kern AARAU SS (Small Stereo) keine Nummer	Herkunft
------------------------------	---	-----------------

Zustand Gebrauchsspuren, verschmutzt, Verschluss blockiert, Blendeneinstellung läuft, im übrigen leidlicher Zustand.

Erwerbsjahr	1988	Vorbesitzer
--------------------	------	--------------------

Erwerbsart Sammlung Kern
Geschenk von Kern & Co AG Aarau

Invent. am 13.02.1996	durch Ae	Inv. Nr. alt	Inventar Kern vom 16.03.1987: Blatt 25, Nr. 8.43
---------------------------------	--------------------	---------------------	---

Diverses, Bei einem Bildabstand von 64 mm und einer Bildlänge von 20.5 mm finden im Zwischenraum **Objektgeschichte** zwischen einem Stereobildpaar noch 2 Bilder von 2 weiteren Bildpaaren Platz. Zwischen den Einzelbildern bleibt für die Bildabgrenzung ein Steg von 0.8 mm übrig.

Literatur Prospekt (Inv. Nr. 578)